

| 20 15 | | |

Zwischenbericht zum 3. Quartal

Angaben in Mio. EUR *	9 Monate 2015 (IFRS)	9 Monate 2014 (IFRS)	3. Quartal 2015 (IFRS)	3. Quartal 2014 (IFRS)
Umsatz	74,0	76,5	24,4	26,4
Geschäftskunden	31,8	31,3	10,8	10,3
Wiederverkäufer	29,0	33,2	9,2	11,9
New Business	13,2	12,1	4,4	4,2

Rohhertrag*	20,7	19,3	6,9	6,5
Geschäftskunden	15,3	14,8	5,2	5,0
Wiederverkäufer	0,3	0,4	0,1	0,1
New Business	5,1	4,0	1,7	1,4

EBITDA¹	6,3	5,3	1,8	1,8
in % vom Umsatz	8,5%	7,0%	7,5%	6,7%

Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3,0	2,1	0,8	0,8
in % vom Umsatz	4,1%	2,8%	3,4%	3,0%

Konzern-Ergebnis²	1,3	0,8	0,2	0,3
Ergebnis je Aktie in EUR ³	0,36	0,23	0,06	0,09

Bilanzsumme (30.09.)	41,2	44,6	41,2	44,6
Eigenkapital (30.09.)	21,5	20,2	21,5	20,2
in % der Bilanzsumme	52,2%	45,2%	52,2%	45,2%
Aktienstückzahl (ausstehende Aktien)	3.510.000	3.552.161	3.510.000	3.510.000
Nettofinanzvermögen (30.09.)	1,6	-1,7	1,6	-1,7
Free Cashflow ⁴	4,3	1,3	1,5	1,3
Mitarbeiter ⁵	208	219	208	219

Wesentliche Daten zum Cashflow

Angaben in Mio. EUR	9 Monate 2015	9 Monate 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	5,0	6,1	6,7	4,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6,0	3,6	2,2	2,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,6	-2,3	-0,7	-1,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,3	-2,3	-1,2	-0,8
Finanzmittelfonds zum 30.09.	7,0	5,1	7,0	5,1

*In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

¹ Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

³ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁵ Ohne Minderheitsgesellschaften (synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Konzern-Zwischenlagebericht	
Ertragslage	6
Finanzlage	6
Vermögenslage	7
Risikobericht	7
Ausblick	7
Nachtragsbericht	7
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. September 2015	8-9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das dritte Quartal 2015 sowie die ersten 9 Monate 2015	10
Konzern-Kapitalflussrechnung für das dritte Quartal 2015 sowie die ersten 9 Monate 2015	11
Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2015	12
Konzernanhang zum 30. September 2015	13-14
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	15
Kontakt	16
Impressum	16
Disclaimer	16

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben im dritten Quartal 2015 Umsatzsteigerungen in den margenstarken Segmenten erzielen können. Im Kernsegment Geschäftskunden (B2B) stieg der Quartalsumsatz um 4% auf 10,8 Mio. EUR (Vj. 10,3 Mio. EUR). Auch das Segment New Business – in dem das Privatkundengeschäft unter der Marke easybell und die new media solutions unter der Marke nacamar zusammengefasst sind – konnte mit einem Umsatz von 4,4 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR) um 4% zulegen. Aufgrund des Umsatzrückgangs im margenschwachen und schwer planbaren Segment Wiederverkäufer auf 9,2 Mio EUR (Vj. 11,9 Mio. EUR) sank der Konzernumsatz im dritten Quartal um 2,0 Mio. EUR auf 24,4 Mio. EUR.

Der Rohertrag des Konzerns stieg auf 6,9 Mio. EUR (Vj. 6,5 Mio. EUR). Zu dieser Steigerung trug das Segment Geschäftskunden (B2B) mit 0,2 Mio. EUR und einer Rohertragsmarge von unverändert 48% und das Segment New Business mit 0,3 Mio. EUR und einer Rohertragsmarge von 39% (Vj. 34%) bei. Das EBITDA des dritten Quartals blieb mit 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR) stabil.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 wurde ein Konzernumsatz von 74,0 Mio. EUR erwirtschaftet (Vj. 76,5 Mio. EUR). Dabei konnte der Rohertrag um 1,4 Mio. EUR auf 20,7 Mio. EUR und das EBITDA um 1,0 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Auch der Free Cash Flow des Konzerns verbesserte sich um 3,0 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dies entspricht einem Free Cash Flow je Aktie von 1,23 EUR. Das Net Income des Konzerns stieg auf 1,3 Mio. EUR mit einem Gewinn je Aktie von 0,36 EUR (earnings per share). Außerdem konnte ecotel die zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Mio. EUR bis zum Ende des dritten Quartals zu einem Nettofinanzvermögen in Höhe von 1,6 Mio. EUR umwandeln. Dies entspricht einer Verbesserung von 3,1 Mio. EUR.

Trotz der erstmaligen Zahlung einer Bardividende in Höhe von 0,6 Mio. EUR (0,16 EUR / Aktie) stieg das Eigenkapital zum 30. September 2015 auf 21,5 Mio. EUR (Vj. 20,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote wuchs auf 52,2% (Vj. 45,2%).

Unsere Anstrengungen im B2B-Geschäft zeigen sich nun auch im Umsatz. Darüber hinaus konnten wir die positive Auftragseingangsentwicklung des ersten Halbjahres 2015 fortführen. Nun heißt es, die gewonnenen Aufträge zeitnah und zur Zufriedenheit unserer Kunden zu realisieren. Die daraus resultierenden Umsatz- und Ergebniseffekte - insbesondere aus den Großkundenprojekten CURANUM und HOCHTIEF - sollten nach erfolgreicher Umsetzung im Laufe des Jahres 2016 sichtbar werden. Ebenso erfreulich ist die Entwicklung im Geschäftsbereich Privatkundenlösungen (B2C), in dem wir mit der Marke easybell den geplanten Wachstumskurs fortsetzen konnten und dessen Bedeutung für den Konzern stetig wächst.

Im Rahmen des von der Deutschen Telekom getriebenen Technologiewandels und der damit anstehenden Migration von ISDN- zu All-IP-Anschlüssen haben wir inzwischen damit begonnen, selbstgemanagte Sprach- und Datendienste auf Basis der neuen Technologie zu vermarkten. Die Fertigstellung der neuen Plattform und damit auch der Start in den Teilnehmer-netzbetrieb ist für das erste Quartal 2016 geplant. Wesentliche sich hierauf beziehende Investitionen konnten wir bereits im Jahr 2014 vornehmen. Zukünftig werden wir darüber hinaus die Strategie verfolgen, neue Märkte in den Bereichen Cloud, Security und IP-Centrex für sich zu erschließen.

Wir bestätigen die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwarten für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin ein EBITDA von 7,5 bis 8,5 Mio. EUR bei einem Umsatz von 90 bis 100 Mio. EUR.

Düsseldorf, im November 2015



Peter Zils
(Vorsitzender)



Johannes Borgmann
(Stellv. Vorsitzender)



Achim Theis

Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit einem Kurs von 8,50 EUR in das dritte Quartal 2015. In dessen Verlauf bewegte sich der Kurs zwischen 9,90 EUR und 7,50 EUR. Zum Ende des dritten Quartals schloss die Aktie mit einem Kurs von 8,30 EUR. Dies bedeutete eine Marktkapitalisierung von 29,1 Mio. EUR (30. September 2014: 34,9 Mio. EUR).

Nach Ende des dritten Quartals bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses stieg der Kurs zwischenzeitlich auf 10,60 EUR und endete am 11. November 2015 mit einem Kurs von 9,89 EUR, was einer Marktkapitalisierung von 34,7 Mio. EUR entspricht.

Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug im dritten Quartal 2015 täglich 3.827 Stück verglichen mit 2.214 Stück im dritten Quartal 2014 und 6.108 Stück im zweiten Quartal 2015.

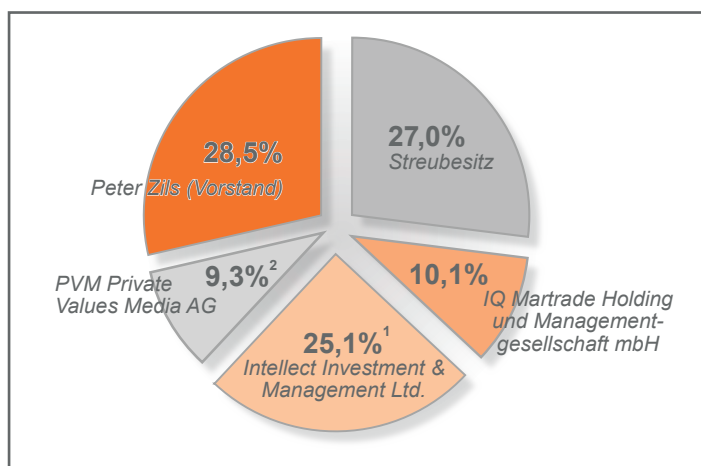
Aktionärsstruktur

Zum 30. September 2015 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.510.000 Aktien. Somit ergab sich keine Änderung am Grundkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2014. In den ersten neun Monaten 2015 gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Gesellschaft.

Dividende

In dritten Quartal wurde eine Bardividende in Höhe von 0,16 EUR je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet.

Aktienbesitz (30.09.2015) in Prozent



¹ gemäß letzter Mitteilung vom 09.07.2009 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.900.000)

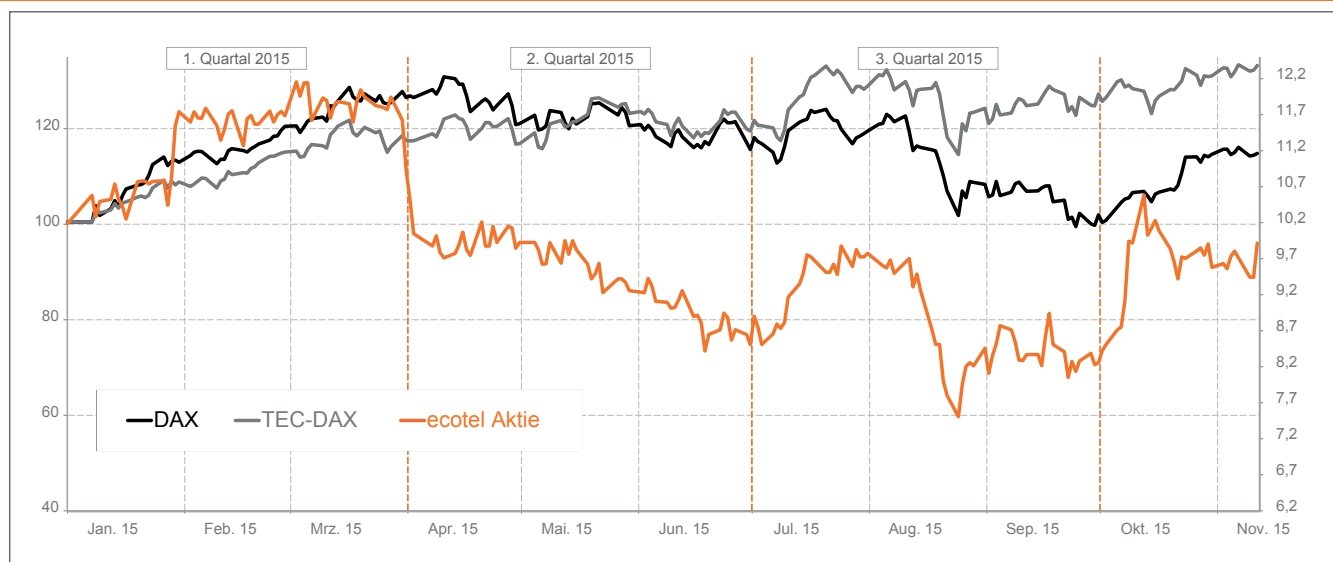
² gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.900.000)

Kennzahlen Ø 2015

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 30.09.2015	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2015	4.452
Höchstkurs 2015 (€)	12,10
Tiefstkurs 2015 (€)	7,50
Marktkapitalisierung zum 30.09.2015 (€ m)*	29,1
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. September 2015 von 8,30 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2015 in Prozent



Ertragslage

ecotel erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 einen **Konzernumsatz** von 74,0 Mio. EUR (Vj. 76,5 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2015 betrug der Konzernumsatz 24,4 Mio. EUR (Q3 2014: 26,4 Mio. EUR).

Im margenstarken **Segment Geschäftskunden** und im **Segment New Business** erzielte ecotel Umsatzsteigerungen, während das margenschwache **Segment Wiederverkäufer** einen Umsatzrückgang verzeichnete.

Der **Rohrertrag** konnte in den ersten neun Monaten 2015 auf 20,7 Mio. EUR (Vj. 19,3 Mio. EUR) bzw. 7% gesteigert werden. Im dritten Quartal 2015 stieg der Rohrertrag auf 6,9 Mio. EUR (Q3 2014: 6,5 Mio. EUR).

Das **EBITDA** stieg um 1,0 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR gegenüber den ersten neun Monaten 2014. Im dritten Quartal 2015 blieb das EBITDA mit 1,8 Mio. EUR (Q3 2014: 1,8 Mio. EUR) stabil.

Das **Segment Geschäftskunden** erreichte eine Umsatzsteigerung von 0,5 Mio. EUR auf 31,8 Mio. EUR gegenüber den ersten neun Monaten 2014. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz damit um 4% auf 10,8 Mio. EUR. Im Umsatz des Geschäftskundensegments ist zu berücksichtigen, dass ecotel seit Mitte 2014 die Vermarktung der eigenen Mobilfunklösung eingestellt hat. Daneben konnten im Vorjahr Einmalerträge aus dem Allianz Router-Rollout erzielt werden. Ohne diese beiden Effekte wäre der Umsatz des Geschäftskundensegments um 0,8 Mio. EUR gegenüber den ersten neun Monaten 2014 angestiegen.

Auch der Rohrertrag und die Rohrertragsmarge stiegen in diesem Segment auf 15,3 Mio. EUR bzw. 48,1% (Vj. 14,8 Mio. EUR bzw. 47,4%). Im Quartalsvergleich stieg der Rohrertrag auf 6,9 Mio. EUR (Q3 2014: 6,5 Mio. EUR).

Das Segment trägt mit 43% (Vj. 41%) zum Konzernumsatz und mit 74% (Vj. 77%) zum Rohrertrag des Konzerns bei.

Das **Segment New Business** wuchs auch im dritten Quartal 2015 wieder deutlich im Umsatz und auch in der Profitabilität. Der Umsatz konnte um 1,1 Mio. EUR auf 13,2 Mio. EUR im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2014 gesteigert werden. Der Rohrertrag stieg auf 5,1 Mio. EUR (Vj. 4,0 Mio. EUR). Neben einem weiteren Wachstum des Geschäftsbereichs **Privatkundenlösungen (B2C)** - hier ist das Geschäft der easybell-Gruppe zusammengefasst - konnte auch der Geschäftsbereich **new media solutions** seine Profitabilität gegenüber dem Vorjahr steigern.

Dieses Segment trägt mit 18% (Vj. 16%) zum Konzernumsatz und mit 25% (Vj. 21%) zum Rohrertrag des Konzerns bei.

Das **Segment Wiederverkäufer** musste sowohl im Vergleich der ersten neun Monate (-4,2 Mio. EUR), als auch im Quartalsvergleich (-2,6 Mio. EUR) deutliche Umsatzrückgänge hinnehmen. Dieses margenschwache und nur schwer vorhersehbare Segment trägt mit 39% (Vj. 43%) zum Konzernumsatz bei.

Der **Personalaufwand** blieb mit 9,0 Mio. EUR (Vj. 8,9 Mio. EUR) nahezu konstant. Im Quartalsvergleich stieg der Personalaufwand um 0,3 Mio. EUR.

Der Saldo aus **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** betrug in den ersten neun Monaten 2015 -5,5 Mio. EUR (Vj. -5,0 Mio. EUR). In beiden Perioden ist dieser Saldo wesentlich durch nicht wiederkehrende Sondereffekte beeinflusst. Zum Einen sind in beiden Perioden Einmalerträge aus beendeten aktiven juristischen Auseinandersetzungen enthalten, zum Anderen sind Aufwendungen aus der Beendigung der Handelsvertreterbeziehung mit der synergyPlus GmbH in 2014 angefallen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** blieben mit 3,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2015 und mit 1,0 Mio. EUR im dritten Quartal 2015 nahezu konstant zu den Vergleichsperioden. In diesem Jahr und auch im Vorjahr waren außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagen im Segment Geschäftskunden in Höhe von 0,2 Mio. EUR notwendig.

Das **EBIT** stieg in den ersten neun Monaten auf 3,0 Mio. EUR (Vj. 2,1 Mio. EUR) an. Das EBIT im dritten Quartal 2015 blieb mit 0,8 Mio. EUR (Q3 2014: 0,8 Mio. EUR) konstant.

Der **Steueraufwand** des Konzerns betrug 0,9 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR).

Das **Konzerngesamtergebnis** stieg um 0,6 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR). Im Quartalsvergleich sank das Konzerngesamtergebnis leicht um 0,1 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR.

Unter Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss, ergibt sich ein den Aktionären der ecotel zustehendes Ergebnis (**Konzernüberschuss**) von 1,3 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2015 (Vj. 0,8 Mio. EUR) oder 0,2 Mio. EUR im dritten Quartal 2015 (Q3 2014: 0,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem **Ergebnis pro Aktie** von 0,36 EUR für die ersten neun Monate 2015 (Vj. 0,23 EUR) bzw. 0,06 EUR für das dritte Quartal 2015 (Q3 2014: 0,09 EUR).

Finanzlage

ecotel konnte die **Finanzmittel** zum 30. September 2015 um 1,9 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2014 auf 7,0 Mio. EUR steigern. Im dritten Quartal erzielte der Konzern einen Cashflow von 0,3 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug 2,2 Mio. EUR im dritten Quartal 2015 (Q3 2014: 2,2 Mio. EUR). Neben dem guten operativen Ergebnis (EBITDA) trug der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-1,0 Mio. EUR) im Vergleich zum 30. Juni 2015 wesentlich hierzu bei. Das dritte Quartal 2014 war neben einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1,2 Mio. EUR) wesentlich durch den Erhalt eines Schadenersatzes (2,0 Mio. EUR) sowie zu zahlende Kapitalertragsteuern auf konzerninterne Ausschüttungen (-0,9 Mio. EUR) beeinflusst.

In den ersten neuen Monaten 2015 erzielte ecotel einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 6,0 Mio. EUR. Dies bedeutet ein Anstieg von 2,4 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -0,7 Mio. EUR (Vj. -1,0 Mio. EUR). Die getätigten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich um 0,9 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR. Im dritten Quartal 2014 erhielt der Konzern eine Rückzahlung von Ausleihungen von der synergyPlus GmbH in Höhe von 0,7 Mio. EUR. Im Neun-Monatsvergleich reduzierte sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit trotz der Rückzahlung dieser Ausleihung in 2014 um 0,6 Mio. EUR auf -1,6 Mio. EUR.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -1,2 Mio. EUR im dritten Quartal 2015 (Q3 2014: -0,8 Mio. EUR). ecotel hat erstmals eine Bardividende in Höhe von 0,6 Mio. EUR an die Aktionäre ausbezahlt. Daneben konnten außerplanmäßige Tilgungen auf Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. EUR getätigt werden.

Im Neun-Monatsvergleich blieb der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit -2,3 Mio. EUR konstant.

Der **Free Cashflow** konnte in den ersten neun Monaten 2015 um 3,0 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** sank zum 30. September 2015 um 2,6 Mio. EUR auf 41,2 Mio. EUR. Die **langfristigen Vermögenswerte** sanken um 1,7 Mio. EUR. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (1,8 Mio. EUR) waren geringer als die Abschreibungen (3,3 Mio. EUR).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken im gleichen Zeitraum um 0,9 Mio. EUR. Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,6 Mio. EUR gesenkt werden konnten, stiegen die Finanzmittel um 2,0 Mio. EUR.

Die **Verbindlichkeiten** (lang- und kurzfristig) des Konzerns konnten in den ersten neun Monaten 2015 um 3,5 Mio. EUR zurückgeführt werden. Davon entfielen 1,1 Mio. EUR auf Tilgungen von Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Daneben konnten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,0 Mio. EUR zurückgeführt werden.

Der Konzern konnte die **Nettofinanzverbindlichkeiten** von 1,5 Mio. EUR zum Jahresende 2014 in ein Nettofinanzvermögen von 1,6 Mio. EUR zum 30. September 2015 umwandeln.

Das **Eigenkapital** stieg im gleichen Zeitraum um 0,9 Mio. EUR auf 21,5 Mio. EUR an. Das den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnende Eigenkapital stieg trotz Zahlung einer Bardividende in Höhe von 0,6 Mio. EUR um 0,7 Mio. EUR auf 19,2 Mio. EUR an.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 um 5,1%-Punkte auf 52,2% (31.12.2014: 47,1%) gesteigert werden.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel-Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2014, der mit der Ausnahme der Beendigung einer aktiven juristischen Auseinandersetzung im ersten Quartal 2015 im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin einen Konzernumsatz von 90 - 100 Mio. EUR und ein EBITDA von 7,5 – 8,5 Mio. EUR.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Konzernlagebericht 2014, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten.

Konzern-Bilanz zum 30. September 2015

EUR	30.09.2015	30.06.2015	31.12.2014
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.650.698,46	12.785.203,39	13.091.835,54
II. Sachanlagen	8.004.453,98	8.140.223,57	9.126.589,45
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	575.879,38	578.007,78	678.119,42
IV. Latente Ertragsteueransprüche	40.323,00	53.764,01	80.646,01
Summe Langfristige Vermögenswerte	21.271.354,82	21.557.198,75	22.977.190,42
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	85.953,04	69.390,04	108.037,04
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.713.500,92	11.701.356,35	13.285.480,70
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.208.853,18	922.797,62	555.933,27
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	832.678,36	1.012.663,56	1.153.449,08
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	90.988,22	652.924,25	758.682,68
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.003.093,88	6.687.104,03	4.987.505,15
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	19.935.067,60	21.046.235,85	20.849.087,92
Summe Aktiva	41.206.422,42	42.603.434,60	43.826.278,34

Konzern-Bilanz zum 30. September 2015

EUR	30.09.2015	30.06.2015	31.12.2014
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	13.892.087,86	14.259.472,99	13.188.036,40
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	19.235.342,24	19.602.727,38	18.531.290,78
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.267.689,84	2.049.993,22	2.119.209,82
Summe Eigenkapital	21.503.032,08	21.652.720,59	20.650.500,60
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Latente Ertragsteuern	795.549,03	780.278,43	851.949,84
II. Langfristige Darlehen	4.412.500,00	4.831.250,00	5.383.750,00
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	5.208.049,03	5.611.528,43	6.235.699,84
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Tatsächliche Ertragsteuern	658.877,92	821.803,46	535.287,63
II. Kurzfristige Darlehen	962.500,00	1.105.000,00	1.105.000,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.967.876,57	10.343.785,47	12.017.265,73
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.311.517,16	1.429.205,35	1.597.214,10
V. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.594.569,66	1.639.391,30	1.685.310,44
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.495.341,31	15.339.185,58	16.940.077,90
Summe Passiva	41.206.422,42	42.603.434,60	43.826.278,34

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2015 sowie für die ersten neun Monate 2015 (ungeprüft)

EUR	1.-3. Quartal 2015	1.-3. Quartal 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
1. Umsatzerlöse	74.047.780,32	76.547.941,68	24.354.304,54	26.375.034,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.887.742,89	2.719.508,20	417.012,73	324.644,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	139.579,41	0,00	61.129,33	0,00
4. Gesamtleistung	76.075.102,62	79.267.449,88	24.832.446,60	26.699.679,71
5. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-53.351.769,71	-57.270.844,54	-17.416.077,71	-19.878.963,91
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-7.759.691,05	-7.732.364,72	-2.502.422,72	-2.220.818,50
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.213.605,60	-1.179.162,35	-398.330,64	-398.443,97
7. Planmäßige Abschreibungen	-3.061.299,35	-2.979.425,45	-1.001.392,18	-990.544,08
8. Außerplanmäßige Wertminderungen				
8.1 von langfristigen Vermögenswerten	-215.634,88	-243.520,29	0,00	0,00
8.2 von kurzfristigen Vermögenswerten	0,00	-795,06	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.433.924,93	-7.750.804,86	-2.696.582,35	-2.431.869,68
10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3.039.177,10	2.111.327,67	817.641,00	779.039,57
11. Finanzerträge	38.987,42	5.580,65	9.646,76	3.826,74
12. Finanzaufwendungen	-270.553,99	-215.410,48	-89.638,54	-83.347,69
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-2.440,04	105.885,56	-2.128,40	-4.065,08
14. Finanzergebnis	-234.006,61	-103.944,27	-82.120,18	-83.586,03
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	2.805.170,49	2.007.383,40	735.520,82	695.453,54
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-901.039,01	-720.748,86	-323.609,33	-218.078,40
17. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)	1.904.131,48	1.286.634,54	411.911,49	477.375,14
18. Zurechnung des Überschusses an die				
18.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	1.265.651,46	818.326,16	194.214,87	323.809,78
18.2 Anteile anderer Gesellschafter	-638.480,02	-468.308,38	-217.696,62	153.565,36

EUR	1.-3. Quartal 2015	1.-3. Quartal 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,36	0,23	0,06	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,36	0,23	0,06	0,09

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das dritte Quartal 2015 sowie für die ersten 9 Monate 2015 (ungeprüft)

EUR	1.-3. Quartal 2015	1.-3. Quartal 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	2.805.170,49	2.007.383,40	735.520,82	695.453,54
Zinsergebnis	114.770,33	137.379,82	38.491,11	56.770,98
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	3.276.934,23	3.223.740,80	1.001.392,18	991.339,14
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-2.440,04	-105.885,56	-2.128,40	4.065,08
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	24.538,97	-2.529,35	13.131,51	6.070,65
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.571.979,78	-921.436,14	987.855,43	-1.221.029,22
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-269.742,18	330.791,79	-109.192,35	2.460.011,84
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.049.389,16	332.912,59	-375.908,90	775.605,91
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-364.694,31	-7.061,37	-97.076,89	-676.264,20
Gezahlte (-) / Erhaltene (+) Ertragsteuern	-147.477,60	-1.423.679,19	37.677,82	-907.165,05
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.959.650,51	3.571.616,79	2.229.762,33	2.184.858,67
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	8.600,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.735.760,60	-2.960.461,46	-742.120,77	-1.681.617,34
Rückzahlung von Ausleihungen an nach der Equity Methode bewertete Unternehmen	0,00	695.122,79	0,00	695.122,79
Einzahlungen aus Rückzahlungen von Eigenkapital von nach der Equity Methode bewertete Unternehmen	99.800,00	0,00	0,00	0,00
Zinseinzahlungen	11.006,57	1.606,77	319,81	806,22
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.624.954,03	-2.255.131,90	-741.800,96	-985.688,33
Aktienrückerwerb	0,00	-783.458,80	0,00	0,00
Dividendenzahlung	-561.600,00	0,00	-561.600,00	0,00
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-490.000,00	-698.022,11	0,00	-490.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.113.750,00	-666.250,00	-561.250,00	-276.250,00
Zinsauszahlungen	-153.757,75	-175.560,17	-49.121,52	-57.577,20
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.319.107,75	-2.323.291,08	-1.171.971,52	-823.827,20
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	2.015.588,73	-1.006.806,19	315.989,85	375.343,14
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.987.505,15	6.102.618,82	6.687.104,03	4.720.469,49
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.003.093,88	5.095.812,63	7.003.093,88	5.095.812,63

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2015 (ungeprüft)

Angaben in TEUR ¹	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
Stand am 01. Januar 2014	3.600	1.443	11.685	1.435	18.164	2.006	20.170
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	1.435	-1.435	0	0	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	1.435	-1.435	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2014	0	0	0	261	261	163	424
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	261	261	163	424
Stand am 31. März 2014	3.600	1.443	13.120	261	18.424	2.169	20.594
Rückkauf eigene Aktien	-90	0	-693	0	-783	0	-783
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	-90	0	-693	0	-783	0	-783
Konzernergebnis 2. Quartal 2014	0	0	0	234	234	152	385
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	234	234	152	385
Stand am 30. Juni 2014	3.510	1.443	12.427	495	17.875	2.321	20.196
Ausschüttung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	-490	-490
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	0	0	-490	-490
Konzernergebnis 3. Quartal 2014	0	0	0	324	324	154	477
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	324	324	154	477
Stand am 30. September 2014	3.510	1.443	12.427	818	18.198	1.985	20.182
Stand am 01. Januar 2015	3.510	1.833	12.038	1.151	18.532	2.119	20.651
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	1.151	-1.151	0	0	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	1.151	-1.151	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2015	0	0	0	781	781	198	980
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	781	781	198	980
Stand am 31. März 2015	3.510	1.833	13.189	781	19.313	2.317	21.630
Ausschüttung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	-490	-490
Nicht ergebniswiskame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	0	0	-490	-490
Konzernergebnis 2. Quartal 2015	0	0	0	290	290	223	513
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	290	290	223	513
Stand 30. Juni 2015	3.510	1.833	13.189	1.071	19.603	2.050	21.653
Dividendenausschüttung	0	0	-561	0	-561	0	-561
Nicht ergebniswirkisame Eigenkapitalveränderung	0	0	-561	0	-561	0	-561
Konzernergebnis 3. Quartal 2015	0	0	0	194	194	218	412
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	194	194	218	412
Stand 30. September 2015	3.510	1.833	12.626	1.266	19.235	2.268	21.503

¹ In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. September 2015 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014.

Bis zum Datum der Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. September 2015 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Diese Standards sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss erstmals anzuwenden. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkung auf den Konzernabschluss

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichtanwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
IFRIC 21 »Abgaben«	1. Januar 2014	17. Juni 2014
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2011-2013	1. Juli 2014	1. Januar 2015

Im Mai 2013 hat der IASB mit **IFRIC 21** – »Abgaben« eine Interpretation zu IAS 37 – »Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen« veröffentlicht. Die Interpretation regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die keine Ertragsteuern nach IAS 12 darstellen, und klärt insbesondere, wann eine Verpflichtung zur Zahlung derartiger Abgaben als Verbindlichkeit zu bilanzieren ist.

Bei den jährlichen Verbesserungen zu **IFRS 2011-2013** handelt es sich um einen Sammelstandard, der im Dezember 2013 veröffentlicht wurde und Änderungen in verschiedenen IFRS zum Gegenstand hat. Im Einzelnen handelt es sich hier um folgende Änderungen:

IFRS 1 »Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards«: Klarstellung, dass ein Unternehmen wahlweise in seinem ersten IFRS-Abschluss einen neuen, noch nicht verbindlichen IFRS anwenden kann, sofern seine frühere Anwendung zulässig ist;

IFRS 3: Klarstellung, dass alle Typen von gemeinschaftlichen Vereinbarungen i. S. v. IFRS 11 »Gemeinschaftliche Vereinbarungen« vom Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen sind;

IFRS 13 »Bewertung zum beizulegenden Zeitwert«: Klarstellung, dass die Portfolioausnahme des Paragraphen 52 des IFRS 13 auf alle Verträge im Anwendungsbereich des IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« oder IFRS 9: »Finanzinstrumente« anzuwenden ist, unabhängig davon, ob diese Verträge die Definitionen von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten nach IAS 32 »Finanzinstrumente: Darstellung« erfüllen oder nicht;

IAS 40 »Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien«: Klarstellung, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen. Die Beurteilung, ob der Erwerb einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie den Erwerb eines Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten oder einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 »Unternehmenszusammenschlüsse« darstellt, hat auf Grundlage der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen.

Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie vereinzelt Großkunden in Form von »Komplettpaketen« Sprach-, Daten-, Internet- und Mobilfunkdienste aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Vorleistungsprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet.
- Im Segment **New Business** sind die Geschäftsbereiche Privatkundenlösungen (B2C) sowie new media solutions zusammengefasst

Für den Zeitraum der **ersten drei Quartale** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2015 1.-3. Quartal	2014 1.-3. Quartal	2015 1.-3. Quartal	2014 1.-3. Quartal	2015 1.-3. Quartal	2014 1.-3. Quartal	2015 1.-3. Quartal	2014 1.-3. Quartal
Umsatzerlöse	31.811	31.259	29.036	33.195	13.201	12.094	74.048	76.548
Rohertrag	15.315	14.807	296	447	5.085	4.023	20.696	19.277
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.172	1.280	-16	46	1.883	785	3.039	2.111

Für den Zeitraum des **dritten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal
Umsatzerlöse	10.760	10.324	9.244	11.867	4.351	4.184	24.354	26.375
Rohertrag	5.184	4.951	62	148	1.692	1.397	6.938	6.496
Operatives Ergebnis (EBIT)	152	439	31	13	635	327	818	779

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 unverändert. Die synergyPLUS GmbH hat mit Eintragung im Handelsregister vom 16. Oktober 2015 die Liquidation eingeleitet.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2015 1.-3. Quartal	2014 1.-3. Quartal	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-917.116,82	-817.618,44	-294.897,72	-155.246,25
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	16.077,81	96.869,58	-28.711,61	-62.832,15
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-901.039,01	-720.748,86	-323.609,33	-218.078,40

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 31. März 2015 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	2015 1.-3. Quartal	2014 1.-3. Quartal	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	1.265.651,46	818.326,16	194.214,87	323.809,78
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.510.000	3.552.161	3.510.000	3.510.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,36	0,23	0,06	0,09

Sonstige Angaben

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 – wie auch im Vorjahr – wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 13. November 2015

Der Vorstand

Peter Zils Johannes Borgmann Achim Theis

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 13. November 2015

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils Johannes Borgmann Achim Theis

Kontakt

Annette Drescher
 Tel.: 0211-55 007-740
 Fax: 0211-55 007 5 740
 E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag
 Prinzenallee 11
 D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.